



Zahlen des Erfolgs

Miba Aktionärsinformation
1. Halbjahr 2016/17
1. Februar bis 31. Juli 2016

Inhalt

Verkürzter Lagebericht über das erste Halbjahr 2016/17	4
Wirtschaftliche Rahmenbedingungen	4
Umsatz- und Ergebnisanalyse	5
Finanz- und Vermögenslage	5
Auftragsstand	6
Mitarbeiter	6
Weitere Ereignisse	7
Segmentberichterstattung	7
Wesentliche Risiken und Ungewissheiten	8
Ausblick	8
Verkürzter Konzernzwischenabschluss zum 31. Juli 2016	9
Konzerngewinn- und –verlustrechnung nach IFRS	10
Konzerngesamtergebnisrechnung nach IFRS	11
Konzernbilanz nach IFRS	12
Entwicklung des Konzerneigenkapitals nach IFRS	14
Konzernkapitalflussrechnung nach IFRS	16
Ausgewählte Erläuterungen zum Konzernzwischenabschluss per 31. 7. 2016 (Notes)	18
Erklärung des Vorstands gemäß § 87 Abs. 1 Z 3 Börsegesetz	36

Verkürzter Lagebericht über das erste Halbjahr 2016/17

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Vor der BREXIT-Abstimmung am 23. Juni 2016 im Vereinigten Königreich wiesen Wirtschaftsdaten und die Situation auf den Finanzmärkten für die Jahre 2016 und 2017 auf eine Entwicklung der Weltwirtschaft in Richtung der Prognosen des IWF vom April 2016 hin. Der Ausgang der Abstimmung – der Austritt des Vereinigten Königreichs aus der EU – überraschte die globalen Finanzmärkte, was darauf schließen lässt, dass mit dieser Entscheidung nicht unwesentliche Risiken für die Weltwirtschaft entstanden sind. Vor allem vor diesem Hintergrund revidierte der Internationale Währungsfonds (IWF) die im April veröffentlichten globalen Wachstumserwartungen geringfügig und senkte sie für 2016 bzw. 2017 um jeweils 0,1 Prozentpunkte auf 3,1 bzw. 3,4 Prozent. Den Industrienationen wird für 2016 und 2017 ein Wirtschaftswachstum von 1,8 Prozent (–0,1 bzw. –0,2 Prozentpunkte gegenüber den Prognosen vom April prognostiziert). Dabei wurde die Wirtschaftsentwicklung der USA bereits für 2016 um –0,2 Prozentpunkte auf 2,2 Prozent Wachstum nach unten korrigiert, die Erwartungen für 2016 bleiben bis auf weiteres unverändert bei 2,5 Prozent. Mit 1,6 Prozent BIP-Plus verbesserte sich die Prognose für 2017 für die Eurozone sogar um 0,1 Prozentpunkte, die Vorhersagen für 2017 wurden dahingegen um –0,2 Prozentpunkte auf 1,4 Prozent verringert. Für China erwartet der IWF für 2016 eben eine geringfügige Verbesserung um 0,1 Prozentpunkte auf 6,6 Prozent Wachstum, für 2017 geht der IWF unverändert von einer Verlangsamung des Wirtschaftswachstums auf 6,2 Prozent aus. Die Prognosen für Indien wurden für 2016 und 2017 um jeweils 0,1 Prozentpunkte auf 7,4 Prozent Wirtschaftswachstum nach unten korrigiert.¹

Die Abnehmermärkte der Miba entwickelten sich auch im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2016/17 weiterhin uneinheitlich. Während die globale Automobilindustrie ihre solide Entwicklung der vergangenen Perioden fortsetzte, blieb die Situation in den meisten Branchen der Investitionsgüterindustrie sehr angespannt und unerfreulich. Der Ausblick für die meisten Investitionsgütermärkte bleibt negativ.

In Europa wurden von Jänner bis Juni 2016 um 3,1 Prozent mehr Pkw produziert und um 9 Prozent mehr registriert als im ersten Halbjahr 2015.² In den USA stieg die Anzahl der produzierten Pkw und LCVs um 3,6 Prozent, die Anzahl der Registrierungen dahingegen um nur 1,8 Prozent.³ In China wurden im ersten Halbjahr 2016 um 7 Prozent mehr Pkw und LCVs verkauft und um 6 Prozent mehr produziert als im ersten Halbjahr 2015.⁴ Insbesondere scheint es 2016 nicht zu einem solch starken Rückgang während der Sommermonate gekommen zu sein wie es im Vorjahr der Fall war. Die indische Automobilindustrie blieb auf einem stabilen Niveau und verzeichnete bei den Verkaufszahlen für Pkw und LCVs gegenüber dem ersten Halbjahr 2015 ein Plus von 5,4 Prozent, bei den Produktionszahlen ein Plus von 6,6 Prozent.⁵ Weiterhin rückläufig entwickelte sich dahingegen die brasilianische Automobilindustrie – die Produktionszahlen sanken nochmals um 21,2 Prozent, die Registrierungen sogar um 25,4 Prozent gegenüber den ersten sechs Monaten 2015.⁶ Von dieser insgesamt dennoch stabilen Entwicklung der Automobilindustrie profitierte die Miba genauso wie von zahlreichen Produktneuanläufen aller in der Automobilindustrie aktiven Produktbereiche der Miba.

Im Gegensatz zur Automobilindustrie waren in den meisten Branchen der Investitionsgüterindustrie auch im ersten Halbjahr 2016 keine Verbesserungen, sondern zum Teil eher eine weitere Abschwächung, zu erkennen.

¹ vgl. Internationaler Währungsfonds (IWF), World Economic Outlook Update, Juli 2016

² vgl. LMC Automotive, Juli 2016

³ vgl. Automotive News, 27. 7. 2016

⁴ vgl. LMC Automotive, Juli 2016

⁵ vgl. LMC Automotive, Juli 2016

⁶ vgl. www.anfavea.com.br/July2016

Eine positive Ausnahme stellte der Lkw-Markt in Europa und China dar. So wurden in China im ersten Halbjahr um 14 Prozent mehr Schwer-Lkw produziert als im Vergleichszeitraum des Vorjahres, was den dramatischen Rückgang des Vorjahres um mehr als 30 Prozent wieder geringfügig kompensiert.⁷ Dahingegen zeigte die bisher stabile US-amerikanische Lkw-Industrie in diesem Ausmaß nicht erwartete Rückgänge von 15 Prozent in den ersten sechs Monaten 2016 gegenüber dem ersten Halbjahr 2015.⁸ Die weltweiten Märkte für Bau- und Bergbaumaschinen sowie landwirtschaftliche Nutzfahrzeuge setzten ihre negative Entwicklung in den vergangenen Monaten fort. Besonders negativ betroffen waren die für die Miba bedeutsamen US-Märkte für Diesel-Elektrische-Lokomotiven und Kompressoren. Die Schiffsindustrie sowie der Anlagenbau entwickelten sich von sehr niedrigen Niveaus weiter leicht abwärts.

Umsatz- und Ergebnisanalyse

Die Entwicklung der Miba war im ersten Halbjahr 2016/17 vor allem vom anhaltend zurückhaltenden Investitionsklima in den meisten Branchen beeinflusst. In den ersten sechs Monaten konnte das Unternehmen den Umsatz auf dem Niveau der Vergleichsperiode des Vorjahres halten, was fast ausschließlich auf starke Umsätze mit der Automobilindustrie in allen Regionen zurückzuführen ist.

In der Periode Februar bis Juli 2016 erwirtschaftete die Miba einen Umsatz von 376,5 Millionen Euro und damit um 0,3 Prozent mehr als im Vergleichszeitraum des Vorjahres, wobei sich Änderungen in Wechselkursen minimal (-1,1 Prozent) negativ auswirkten.

Den größten Anteil am Konzernumsatz erzielte das Segment Miba Europe mit 69,8 Prozent, gefolgt von Miba Americas mit 16,9 Prozent und Miba Asia mit 13,3 Prozent. Das Segment Miba Shared Services erwirtschaftet keine externen Umsätze. Miba Europe und Miba Asia entwickelten sich leicht positiv, während das Segment Miba Americas mit -7,1 Prozent stark rückläufig war.

Im ersten Halbjahr 2016/17 lag das Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA) mit 74,0 Millionen Euro um 2,7 Millionen Euro unter dem Vorjahreswert. Die Ergebnisqualität (EBITDA-Marge) lag mit 19,7 Prozent deutlich unter der Vergleichsperiode des Vorjahres (20,4 Prozent). Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) betrug 51,5 Millionen Euro (Vorjahr: 49,7 Millionen Euro). Dieses Ergebnis konnte durch eine rigide Kostenkontrolle in allen Bereichen erreicht werden. Die EBIT-Marge betrug 13,7 Prozent (Vorjahr: 13,3 Prozent).

Finanz- und Vermögenslage

Die Bilanzsumme in Höhe von 795,6 Millionen Euro lag um 12,2 Millionen Euro unter dem Bilanzstichtag 31. 1. 2016 (807,8 Millionen Euro).

Der Mittelabfluss aus dem Cashflow aus Investitionstätigkeiten in Sachanlagen und immateriellen Anlagen belief sich auf 31,9 Millionen Euro (Vorjahr: 27,8 Millionen Euro). Der operativen Cashflow konnte mit rigidem Wor-

⁷ vgl. LMC Automotive, Juli 2016 sowie Juli 2015

⁸ vgl. http://trailer-bodybuilders.com/market-stats/truck-sales-graphs-june-2016#slide-5-field_images-54431; Abrufdatum: 21. 8. 2016

king-Capital-Management und Working-Capital-Finanzierungen im herausfordernden Umfeld mit 58,0 Millionen Euro stabil gehalten werden (Vorjahr: 53,1 Millionen Euro).

Das Konzerneigenkapital verringerte sich in den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres um 22,1 Millionen Euro und belief sich zum 31. 7. 2016 auf 439,9 Millionen Euro (31. 1. 2016: 462,0 Millionen Euro). Die Eigenkapitalquote zum 31. 7. 2016 lag mit 55,3 Prozent leicht unter dem Niveau zum letzten Bilanzstichtag (31. 1. 2016: 57,2 Prozent) bzw. der Vergleichsperiode zum 31. 7. 2015 (56,9 Prozent). In Kombination mit einer robusten Finanzierungsstruktur sichert sie auch trotz dieses geringfügigen Rückgangs unverändert die finanzielle Eigenständigkeit und Unabhängigkeit der Miba Gruppe.

Zum 31. 7. 2016 weist die Miba Gruppe weiterhin eine solide Finanzierungsstruktur mit einem Nettokreditguthaben (Nettoguthaben zuzüglich finanzieller Vermögenswerte [kurz- und langfristig] ohne Wertpapiere zur Deckung von Pensionsrückstellungen) in der Höhe von 86,4 Millionen Euro aus (31. 1. 2016: 117,9 Millionen Euro).

Auftragsstand

Der Auftragsstand lag zum 31. 7. 2016 bei 186,7 Millionen Euro und damit unter dem Auftragsstand zum Bilanzstichtag 31. 1. 2016 (188,8 Millionen Euro). Der Auftragsstand zeigt nach wie vor eine zufriedenstellende Nachfrage in der Automobilindustrie, während die Auftragseingänge aus der Investitionsgüterindustrie die anhaltende Schwäche der Märkte widerspiegeln.

Mitarbeiter

Zum Stichtag 31. 7. 2016 waren in der Miba Gruppe weltweit 4.978 Mitarbeiter beschäftigt (exkl. Leasing-Kräfte). Dies entspricht einem Aufbau von 0,6 Prozent oder 28 Mitarbeitern gegenüber dem 31. 7. 2015 (4.950 Mitarbeiter). Inklusive Leasing-Kräfte waren zum 31. 7. 2016 weltweit 5.583 Mitarbeiter in der Miba tätig (Vorjahr: 5.385 Mitarbeiter). Obwohl die Miba im Vergleich zum ersten Halbjahr des Vorjahres ein nur sehr geringes Umsatzwachstum verzeichnet, ist die Mitarbeiteranzahl gestiegen.

Zum 31. 7. 2016 bildete die Miba 167 Lehrlinge aus. Am 1. September 2016 starteten 31 Jugendliche ihre Ausbildung an den oberösterreichischen Standorten. Seit dem vergangenen Jahr bietet die Miba bestehenden Mitarbeitern aus der Produktion oder aus produktionsnahen Mitarbeitern auch die Möglichkeit einer Lehre zum Metallbearbeiter im 2. Bildungsweg an. 12 Mitarbeiter absolvieren dieses Programm aktuell, bereits im Herbst wird der zweite Jahrgang starten.

Um auch den Management-Nachwuchs zu fördern und die internationale Zusammenarbeit innerhalb der Miba Gruppe zu verstärken, initiierte das Unternehmen im vergangenen Jahr ein globales Traineeprogramm für Hochschulabsolventen (Miba Global Graduate Program). Vier „Globalites“ aus Österreich, der Slowakei, China und

den USA werden seit knapp einem Jahr für Projekte an unterschiedlichen Miba Standorten eingesetzt; im Oktober 2016 starten weitere „Globalites“ ihre internationale Ausbildung bei der Miba.

Weitere Ereignisse

Weitere Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, die für die Bewertung am Bilanzstichtag von Bedeutung sind, wie offene Rechtsfälle oder Schadensersatzforderungen sowie andere Verpflichtungen oder drohende Verluste, die gemäß IAS 10 gebucht oder offen gelegt werden müssen, sind im vorliegenden Halbjahresabschluss berücksichtigt oder nicht bekannt.

Segmentberichterstattung

Miba Europe

Das Segment Miba Europe profitierte im ersten Halbjahr 2016/17 insbesondere von der stabilen Entwicklung der europäischen Automobilindustrie sowie des überraschend starken Lkw-Marktes. Die übrigen für die Miba relevanten Branchen der Investitionsgüterindustrie zeigten dahingegen keine Anzeichen der Verbesserung gegenüber dem vergangenen Jahr. Der Außenumsatz des Geschäftsbereiches lag im Berichtszeitraum mit 262,8 Millionen Euro um 2,0 Prozent über dem Vorjahreswert von 257,6 Millionen Euro.

Miba Europe investierte im Berichtszeitraum 17,6 Millionen Euro in neue Kundenprojekte und nur sehr geringfügig in den Ausbau von Kapazitäten.

Miba Americas

Die Entwicklung des Segments Miba Americas wurde vor allem von einer sehr schwierigen Situation im Investitionsgüterbereich (v.a. in den Bereichen Locomotive, Lkw sowie Kompressoren) beeinflusst. Die schwache Nachfrage in diesen Branchen konnte auch durch den weiterhin starken Pkw-Markt nicht vollständig kompensiert werden. Der Umsatz sank im Berichtszeitraum gegenüber dem Vorjahr (68,3 Millionen Euro) um 7,1 Prozent auf 63,5 Millionen Euro.

Die Investitionen des Geschäftsbereiches beliefen sich im ersten Halbjahr auf 6,3 Millionen Euro (Vorjahr: 9,1 Millionen Euro), die fast ausschließlich in den Pkw-Markt gingen.

Miba Asia

Das Segment Miba Asia zeigte in den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres im Vergleich zum ersten Halbjahr des Vorjahres eine stabile Entwicklung. Der Schwäche der Investitionsgüterindustrie stand eine überraschend positive Nachfragesituation in der Pkw-, aber auch in der Lkw-Industrie gegenüber. Insbesondere Lieferungen in den Markt für Elektroautos entwickelten sich stark. Der Umsatz des Geschäftsbereiches lag im ersten Halbjahr 2016/17 mit 50,2 Millionen Euro um 1,7 Prozent geringfügig über dem Vergleichswert des Vorjahres (49,3 Millionen Euro).

Im Berichtszeitraum investierte Miba Asia 4,9 Millionen Euro (Vorjahr: 4,1 Millionen Euro).

Miba Shared Services

Das Segment Miba Shared Services beinhaltet alle Gesellschaften der Miba Gruppe, die für alle oder mehrere Segmente interne (Management-)Services erbringen. Diese Gesellschaften generieren daher keinen externen Umsatz.

Die Investitionen im Bereich Miba Shared Services beliefen sich im ersten Halbjahr 2016/17 auf 2,1 Millionen Euro (Vorjahr: 1,0 Millionen Euro).

Wesentliche Risiken und Ungewissheiten

Im ersten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres ergaben sich keine wesentlichen Veränderungen der im Geschäftsbericht 2015/16 aufgelisteten Risikokategorien. Im Übrigen wird auf die Ausführungen im Risikobericht des Geschäftsberichtes 2015/16 verwiesen.

Ausblick

Die bereits im vergangenen Geschäftsjahr beobachteten Marktentwicklungen haben sich bisher bestätigt. Kurz- und mittelfristig geht die Miba in fast allen Regionen von einer stabilen Entwicklung in der Automobilindustrie aus. Bei den Investitionsgütermärkten sieht das Unternehmen sowohl 2016 als auch ins Jahr 2017 hinein keine Verbesserung der Marktlage, sondern eher die Gefahr eines nochmaligen leichten Nachgebens. Um auch langfristig auf den Märkten erfolgreich zu sein, beschäftigt sich die Miba intensiv mit den Entwicklungen in den Bereichen E-Mobilität und Digitalisierung.

In welcher Weise geopolitische Instabilitäten und noch immer fragile Finanzmärkte die Entwicklung der Miba in der Zukunft beeinflussen könnten, ist schwer vorauszusagen.

Verkürzter Konzernzwischenabschluss

Konzerngewinn- und -verlustrechnung nach IFRS

	Q1-Q2	Q1-Q2
in TEUR	2016/17	2015/16
Umsatzerlöse	376.454	375.245
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	888	5.594
Aktivierete Eigenleistungen	1.807	1.907
Betriebsleistung	379.149	382.745
Sonstige betriebliche Erträge	7.057	9.576
Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen	-145.183	-149.507
Personalaufwand	-116.956	-115.441
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-50.049	-50.701
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	74.017	76.672
Planmäßige Abschreibungen	-22.482	-22.513
Wertminderungen	0	-4.432
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	51.535	49.727
Ergebnisanteile von assoziierten Unternehmen	-173	-2.772
Finanzierungsaufwendungen für KG-Minderheitsgesellschafter	-1.280	-1.106
Zinsergebnis	-1.907	-1.585
Sonstiges Finanzergebnis	527	248
Finanzergebnis	-2.832	-5.215
Ergebnis vor Steuern (EBT)	48.703	44.511
Ertragsteueraufwand	-12.500	-11.457
Ergebnis nach Steuern (EAT)	36.203	33.054
davon entfallen auf		
Aktionäre der Miba Aktiengesellschaft	35.050	31.673
nicht beherrschende Anteile	1.154	1.381
Gewogener Durchschnitt der Anzahl ausgegebener Aktien (in Stück)	1.202.021	1.202.021
Gewinn je Aktie in EUR	29,16	26,35
Verwässertes Ergebnis je Aktie in EUR = unverwässertes Ergebnis je Aktie in EUR	29,16	26,35

Konzerngesamtergebnisrechnung nach IFRS

	Q1-Q2	Q1-Q2
in TEUR	2016/17	2015/16
Ergebnis nach Steuern (EAT)	36.203	33.054
Gewinne/Verluste aus der Währungsumrechnung	-3.021	5.576
Gewinne/Verluste aus zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten	24	40
darauf entfallende latente Steuern	-6	-10
Anteile am sonstigen Ergebnis at-equity bewerteter Unternehmen	-29	-383
Summe sonstiges Ergebnis jener Positionen, die zukünftig möglicherweise in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	-3.032	5.224
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste	-3.333	814
darauf entfallende latente Steuern	833	-204
Summe sonstiges Ergebnis jener Positionen, die zukünftig nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	-2.500	611
Gesamtergebnis	30.672	38.888
davon entfallen auf		
Aktionäre der Miba Aktiengesellschaft	29.836	36.954
nicht beherrschende Anteile	836	1.934

Konzernbilanz nach IFRS

in TEUR	31. 7. 2016	31. 1. 2016
Aktiva		
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	35.432	39.016
Sachanlagen	307.949	300.926
Anteile an assoziierten Unternehmen	0	202
Finanzielle Vermögenswerte	72.693	78.324
Aktive latente Steuern	2.406	1.110
	418.480	419.577
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	101.967	100.521
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	104.170	91.534
Sonstige Vermögenswerte	19.639	20.287
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	2.040	14.999
Zahlungsmittel und -äquivalente	149.270	160.876
	377.086	388.217
Bilanzsumme	795.566	807.793

in TEUR	31. 7. 2016	31. 1. 2016
Passiva		
Konzern Eigenkapital		
Grundkapital	9.500	9.500
Kapitalrücklagen	18.089	18.089
Eigene Anteile	-16.305	-16.305
Gewinnrücklagen	419.772	439.936
Nicht beherrschende Anteile	8.834	10.810
	439.890	462.029
Langfristige Schulden		
Abfertigungs- und Pensionsrückstellung	32.876	28.937
Passive latente Steuern	6.806	7.665
Übrige langfristige Rückstellungen	1.850	2.266
Finanzielle Verbindlichkeiten	116.987	121.452
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	6.837	6.568
	165.356	166.888
Kurzfristige Schulden		
Kurzfristige Rückstellungen	17.106	13.701
Steuerrückstellungen	3.332	3.322
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	82.989	85.433
Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	26.126	23.741
Ertragsteuerverbindlichkeiten	17.272	12.684
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	43.495	39.994
	190.320	178.876
Bilanzsumme	795.566	807.793

Entwicklung des Konzernerneigenkapitals nach IFRS

in TEUR	Grundkapital	Kapital- rücklagen	Eigene Anteile
Stand 1. 2. 2015	9.500	18.089	-16.305
Ergebnis nach Steuern (EAT)	0	0	0
Sonstiges Ergebnis	0	0	0
Gewinne/Verluste aus der Währungsumrechnung	0	0	0
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste	0	0	0
Gewinne/Verluste aus zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten	0	0	0
Gesamtergebnis in der Periode	0	0	0
Dividendenzahlung	0	0	0
Transaktionen mit Anteilseignern	0	0	0
Stand 31. 7. 2015	9.500	18.089	-16.305
Stand 1. 2. 2016	9.500	18.089	-16.305
Ergebnis nach Steuern (EAT)	0	0	0
Sonstiges Ergebnis	0	0	0
Gewinne/Verluste aus der Währungsumrechnung	0	0	0
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste	0	0	0
Gewinne/Verluste aus zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten	0	0	0
Gesamtergebnis in der Periode	0	0	0
Dividendenzahlung	0	0	0
Transaktionen mit Anteilseignern	0	0	0
Stand 31. 7. 2016	9.500	18.089	-16.305

	Gewinnrücklagen					Anteile der Aktionäre der Miba AG	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
	Währungs-umrechnungs-rücklage	Zur Ver-äußerung verfügbare finanzielle Vermögens-werte	Versiche-rungsmathe-matische + Gewinne/- Verluste	At equity bewertete Unter-nehmen	Ange-sammelte Ergebnisse			
	23.162	26	-9.516	-502	384.666	409.119	12.856	421.975
	0	0	0	0	31.673	31.673	1.381	33.054
	5.023	30	611	-383	0	5.281	554	5.834
	5.023	0	0	-383	0	4.640	554	5.194
	0	0	611	0	0	611	0	611
	0	30	0	0	0	30	0	30
	5.023	30	611	-383	31.673	36.954	1.934	38.888
	0	0	0	0	-9.616	-9.616	-2.073	-11.690
	0	0	0	0	-9.616	-9.616	-2.073	-11.690
	28.184	56	-8.905	-885	406.723	436.457	12.717	449.174
	24.946	41	-8.700	-1.226	424.875	451.219	10.810	462.029
	0	0	0	0	35.050	35.050	1.154	36.203
	-2.703	18	-2.500	-29	0	-5.214	-318	-5.532
	-2.703	0	0	-29	0	-2.732	-318	-3.050
	0	0	-2.500	0	0	-2.500	0	-2.500
	0	18	0	0	0	18	0	18
	-2.703	18	-2.500	-29	35.050	29.836	836	30.672
	0	0	0	0	-50.000	-50.000	-2.811	-52.811
	0	0	0	0	-50.000	-50.000	-2.811	-52.811
	22.243	59	-11.200	-1.254	409.924	431.055	8.834	439.890

Konzernkapitalflussrechnung nach IFRS

		Q1-Q2	Q1-Q2
in TEUR		2016/17	2015/16
1.	Konzern-Cashflow aus dem operativen Bereich		
	Ergebnis vor Steuern (EBT)	48.703	44.511
+ (-)	Finanzergebnis	2.832	5.215
=	Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	51.535	49.727
+ (-)	Planmäßige Abschreibungen und Wertminderungen	22.482	26.945
+ (-)	Erhöhung (Senkung) langfristiger Rückstellungen	-175	637
- (+)	Gewinne (Verluste) aus dem Abgang von Anlagevermögen	-164	38
=	Konzern-Cashflow aus dem Ergebnis	73.678	77.346
- (+)	Erhöhung (Senkung) von Vorräten	-2.527	-9.500
- (+)	Erhöhung (Senkung) von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Konzernforderungen und sonstigen Vermögenswerten ¹	-13.579	-12.021
+ (-)	Erhöhung (Senkung) von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Konzernverbindlichkeiten und sonstigen Verbindlichkeiten ¹	1.152	9.149
+ (-)	Veränderung der offenen Verbindlichkeiten aus Investitionen ¹	2.378	-5.038
+ (-)	Erhöhung (Senkung) kurzfristiger Rückstellungen ¹	3.464	3.473
- (+)	Währungsumrechnung und sonstige nicht zahlungswirksame Veränderungen	1.609	-1.011
+	Erhaltene Zinsen	1.147	1.159
-	Gezahlte Steuern	-9.311	-10.473
=	Konzern-Cashflow aus dem operativen Bereich¹	58.011	53.085
2.	Konzern-Cashflow aus den Investitionstätigkeiten		
-	Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-29.494	-32.886
- (+)	Veränderung der offenen Verbindlichkeiten aus Investitionen ¹	-2.378	5.038
-	Investitionen in finanzielle Vermögenswerte (ohne Beteiligungen) ¹	-6.492	-4.955
+	Einzahlungen aus dem Verkauf von finanziellen Vermögenswerten ¹	24.729	5.000
+	Einzahlungen aus Anlagenabgängen	506	299
=	Konzern-Cashflow aus den Investitionstätigkeiten¹	-13.129	-27.504

¹ Der Ausweis des Vorjahres wurde angepasst. Siehe Konzernanhang (6) *Änderung des Ausweises*.

		Q1-Q2	Q1-Q2
in TEUR		2016/17	2015/16
3.	Konzern-Cashflow aus den Finanzierungstätigkeiten		
-	Dividende der Konzernobergesellschaft	-50.000	-9.616
-	Dividenden bei nicht beherrschenden Anteilen	-2.811	-2.073
+ (-)	Veränderung sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	1.570	2.959
-	Gezahlte Zinsen	-4.197	-4.064
=	Konzern-Cashflow aus den Finanzierungstätigkeiten	-55.437	-12.794
+ (-)	Konzern-Cashflow aus dem operativen Bereich ¹	58.011	53.085
+ (-)	Konzern-Cashflow aus den Investitionstätigkeiten ¹	-13.129	-27.504
+ (-)	Konzern-Cashflow aus den Finanzierungstätigkeiten	-55.437	-12.794
=	Veränderung der Zahlungsmittel und -äquivalente¹	-10.555	12.787
+ (-)	Veränderung aufgrund der Fremdwährungsumrechnung	-1.051	1.544
+	Anfangsbestand der Zahlungsmittel und -äquivalente ¹	160.876	133.492
=	Endbestand der Zahlungsmittel und -äquivalente¹	149.270	147.823

Ausgewählte Erläuterungen zum Konzernzwischenabschluss per 31. 7. 2016 (Notes)

(1) INFORMATIONEN ZUM UNTERNEHMEN

Die Miba Aktiengesellschaft (kurz: „Miba AG“ oder „Gesellschaft“) ist ein international tätiger Konzern mit Sitz in Österreich. Die Konzernzentrale befindet sich in 4663 Laakirchen, Dr.-Mitterbauer-Straße 3, Österreich. Die Gesellschaft ist unter der Nummer FN 107386 x beim Landes- als Handelsgericht Wels registriert.

Die Miba Gruppe ist schwerpunktmäßig in den Regionen Europa, Amerika und Asien präsent. Die Geschäftstätigkeit umfasst im Wesentlichen die Produkte Sinterformteile (Sinter-Produkte), Gleitlager (Bearing-Produkte), Reibbeläge (Friction-Produkte), Leistungselektronik-Komponenten (Power Electronics-Komponenten), Beschichtungen (Coating-Prozesse) und Sondermaschinen (Equipment Manufacturing).

(2) GRUNDLAGEN DER ABSCHLUSSERSTELLUNG

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss der Miba AG zum 31. 7. 2016 (1. 2. 2016 bis 31. 7. 2016) wurde in Übereinstimmung mit den am Abschlussstichtag anzuwendenden International Financial Reporting Standards (IFRS) sowie den Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, unter der Verantwortung des Vorstands erstellt. Der verkürzte Konzernzwischenabschluss enthält in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ nicht all jene Informationen und Angaben, die in einem vollständigen Abschluss verpflichtend sind, und sollte daher stets in Verbindung mit dem Konzernabschluss der MIBA AG zum 31. 1. 2016 gelesen werden.

Alle Beträge werden zum Zweck der Übersichtlichkeit grundsätzlich in Tausend Euro (TEUR) ausgewiesen. Bei der Summierung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können durch die Verwendung automatischer Rechenhilfen rundungsbedingte Rechendifferenzen auftreten.

Die ab dem Geschäftsjahr 2016/17 verpflichtend anzuwendenden Rechnungslegungsnormen haben auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des konsolidierten Konzernzwischenabschlusses keine wesentlichen Auswirkungen.

Bei der Aufstellung des Konzernzwischenabschlusses werden die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze vom 31. 1. 2016 unverändert angewandt. Für weitere Informationen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden verweisen wir daher auf den Konzernabschluss zum 31. 1. 2016.

(3) PRÜFUNG UND PRÜFERISCHE DURCHSICHT

Der vorliegende verkürzte Konzernzwischenabschluss der Miba Gruppe wurde weder einer vollständigen Prüfung noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

(4) KONSOLIDIERUNGSKREIS

Die Festlegung des Konsolidierungskreises erfolgt nach den Grundsätzen des IFRS 10. Dementsprechend sind 17 (Vorjahr: 17) inländische und 24 (Vorjahr: 24) ausländische Tochterunternehmen zu 100 Prozent einbezogen (Vollkonsolidierung), bei denen der Miba AG unmittelbar oder mittelbar die Mehrheit der Stimmrechte zusteht.

Die Miba Energy Holding GmbH & Co KG, Laakirchen, Österreich, sowie die Gesellschaften, die von der Miba Energy Holding GmbH & Co KG gehalten werden, an denen der indirekte Kapitalanteil 49 Prozent oder geringer ist, werden ebenfalls beherrscht und vollkonsolidiert, da die Miba Energy Holding GmbH, die geschäftsführende Komplementärgesellschafterin, eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der Miba AG ist. Der Miba Energy Holding GmbH steht als einziger Gesellschafterin das Recht der Geschäftsführung der Miba Energy Holding GmbH & Co KG zu. Somit beherrscht die Miba Gruppe über die Miba Energy Holding GmbH die Miba Energy Holding GmbH & Co KG und deren Tochterunternehmen, da sie die Fähigkeit besitzt, schwankende Renditen mittels ihrer Verfügungsmacht zu beeinflussen.

Im Konzernabschluss der Miba AG wird ein (Vorjahr: ein) Unternehmen anteilig in den Konzernabschluss der Miba AG einbezogen. Die ABM Advanced Bearing Materials LLC mit Hauptgeschäftssitz in Greensburg, Indiana, USA, steht zu 50 Prozent der Anteile im Eigentum der Miba Bearings US LLC, McConnelsville, Ohio, USA, und ist eine strategische Partnerschaft für die Vormaterialfertigung von Gleitlagern. Die Verfügungsmöglichkeit über das Reinvermögen des Unternehmens ist insofern beschränkt, als der zweite Gesellschafter ein Andienungsrecht im Falle einer gewünschten Übertragung hat. Die gemeinschaftliche Vereinbarung wurde als gemeinschaftliche Tätigkeit eingestuft, da die Parteien das vertragliche Anrecht auf den gesamten wirtschaftlichen Nutzen besitzen.

Weiters werden zwei (Vorjahr: zwei) Anteile an assoziierten Unternehmen nach der Equity-Methode bilanziert.

Die fünf (Vorjahr: fünf) nicht einbezogenen Tochtergesellschaften sowie die zwei (Vorjahr: zwei) nicht nach der Equity-Methode bilanzierten assoziierten Unternehmen sind auch in Summe unwesentlich.

Im Konsolidierungskreis der Miba AG befindet sich zudem ein Spezialfonds (Held-to-Maturity-Fonds), der als strukturiertes Unternehmen eingestuft wird. Das Vermögen des Fonds wird aufgrund umfassender Mitbestimmungsrechte beherrscht und somit vollkonsolidiert. Der Fonds investiert in Unternehmensanleihen und dient zur langfristigen Veranlagung. Die wesentlichen Risiken umfassen das Kredit- und das Marktpreisrisiko. Es besteht keine Absicht der Miba AG, den Fonds mit finanziellen oder sonstigen Hilfen zu unterstützen.

In der Periode vom 1. 2. 2016 bis 31. 7. 2016 ergaben sich keine Änderungen im Konsolidierungskreis.

(5) ERMESSENSENTSCHEIDUNGEN, SCHÄTZUNGSUNSIKERHEITEN UND ANNAHMEN

Hinsichtlich Ermessensentscheidungen und Unsicherheiten aus Schätzungen verweisen wir auf den Konzernabschluss der Miba Gruppe per 31. 1. 2016. Es haben sich dazu im 1. Halbjahr 2016/17 keine Änderungen ergeben.

(6) ÄNDERUNG DES AUSWEISES DER KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG

Aufgrund der geänderten Veranlagungsstrategie, des geänderten Ausweises der Fristigkeit und der geänderten Zuordnung zu Bilanzpositionen wurden finanzielle Vermögenswerte, Zahlungsmittel und -äquivalente umgegliedert.

in TEUR	1. 2. 2015 – 31. 7. 2015		
	im Vorjahr berichtet	Umgliederung	Vorjahr angepasst
Erhöhung (Senkung) von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Konzernforderungen und sonstigen Vermögenswerten	-12.481	460	-12.021
Erhöhung (Senkung) von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Konzernverbindlichkeiten und sonstigen Verbindlichkeiten	9.367	-218	9.149
Veränderung der offenen Verbindlichkeiten aus Investitionen	0	-5.038	-5.038
Erhöhung (Senkung) kurzfristiger Rückstellungen	3.255	218	3.473
Konzern-Cashflow aus dem operativen Bereich	57.662	-4.577	53.085
Veränderung der offenen Verbindlichkeiten aus Investitionen	0	5.038	5.038
Investitionen in finanzielle Vermögenswerte (ohne Beteiligungen)	-5.959	1.005	-4.955
Konzern-Cashflow aus den Investitionstätigkeiten	-33.546	6.042	-27.504
Veränderung der Zahlungsmittel und -äquivalente	11.322	1.465	12.787
Anfangsbestand der Zahlungsmittel und -äquivalente	138.132	-4.640	133.492
Endbestand der Zahlungsmittel und -äquivalente	150.998	-3.175	147.823

(7) AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNGEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

ERGEBNISANTEILE VON ASSOZIIERTEN UNTERNEHMEN

Die Mahle Metal Leve Miba Sinterizados Ltda. ist Partner in den Bereichen Erzeugung, Vertrieb, Import und Export von Sinterformteilen sowie anderen Metallrohwaren und der Erbringung von Dienstleistungen. Der

Hauptgeschäftssitz des Unternehmens ist São Paulo, Brasilien. Aufgrund von Verlusten im ersten Halbjahr 2016/17 resultiert ein negatives Eigenkapital in Höhe von TEUR 3.229. Da keine Garantien oder Nachschussverpflichtungen vorliegen, wurden im Berichtszeitraum anteilige Verluste in Höhe von TEUR 1.107 nicht erfasst (At Equity Buchwert: TEUR 0).

(8) AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNBILANZ

SACHANLAGEVERMÖGEN

Im ersten Halbjahr 2016/17 wurden Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte in Höhe von TEUR 29.494 erworben (Vorjahr: TEUR 32.886).

Im gleichen Zeitraum wurden Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerten mit einem Buchwert von TEUR 342 veräußert (Vorjahr: TEUR 337).

VORRÄTE

Im ersten Halbjahr 2016/17 wurden TEUR 610 (Vorjahr: TEUR 741) Wertberichtigungen auf den Nettoveräußerungswert aufwandswirksam erfasst.

FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

Forderungen in Höhe von TEUR 670 (Vorjahr: TEUR 1.218) wurden in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres wertberichtigt.

ABFERTIGUNGS- UND PENSIONS-RÜCKSTELLUNGEN

Die Bewertung von Rückstellungen für Abfertigung und Pensionen erfolgt auf Basis versicherungsmathematischer Grundlagen gemäß der Projected-Unit-Credit-Methode. Die Rückstellungen werden jeweils zum Jahresabschlussstichtag anhand eines versicherungsmathematischen Gutachtens ermittelt. Nach Überprüfung der Veränderung der zugrundeliegenden versicherungsmathematischen Annahmen wurden diese Werte unter Berücksichtigung eines Zinssatzes von 1,2 Prozent für Abfertigungsrückstellungen (31. 1. 2016: 2,0 Prozent) und eines Zinssatzes von 1,0 Prozent für Pensionsrückstellungen (31. 1. 2016: 1,8 Prozent) für den Konzernzwischenabschluss neu berechnet.

EVENTUALVERBINDLICHKEITEN

Bezüglich der Eventualverbindlichkeiten haben sich keine wesentlichen Änderungen gegenüber dem 31. 1. 2016 ergeben.

(9) FINANZINSTRUMENTE

Die Buchwerte (unterteilt nach Bewertungskategorien gemäß IAS 39) und die beizulegenden Zeitwerte (unterteilt nach der Fair-Value-Hierarchie, siehe nachfolgende Erläuterung) der finanziellen Vermögenswerte sowie der finanziellen Verbindlichkeiten setzen sich zum 31. 7. 2016 bzw. 31. 1. 2016, wie nachfolgend dargestellt zusammen.

zum 31. 7. 2016 in TEUR	Wertansatz nach IAS 39	Bilanzposition	Summe Buchwert 31. 7. 2016
Zum Fair Value bilanzierte finanzielle Vermögenswerte			
Wertpapiere (Held for Trading)	FV	Finanz./ kurzfr. finanz. Verm.	1.707
Wertpapiere (Fair Value Option)	FV	Finanz. Verm.	24.652
Wertpapiere (Available for Sale)	FV	Finanz./ kurzfr. finanz. Verm.	5.064
Derivate mit positivem Marktwert ohne Hedge-Beziehung	FV	Kurzfr. finanz. Verm.	351
			31.774
Nicht zum Fair Value bilanzierte finanzielle Vermögenswerte			
Anteile an verb. Unternehmen und sonstige Beteiligungen	AK	Finanz. Verm.	1.171
Wertpapiere (Held to Maturity)	FAK	Finanz. Verm.	10.000
Ausleihungen	FAK	Finanz. Verm.	26.245
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	FAK	Ford. L. u. L.	103.951
Forderungen aus langfristigen Fertigungsaufträgen	n.a.	Ford. L. u. L.	219
Sonstige finanzielle Forderungen	FAK	Finanz./ kurzfr. finanz. Verm.	5.544
Kurzfristige Veranlagungen	FAK	Kurzfr. finanz. Verm.	0
Zahlungsmittel und -äquivalente	FAK	Zahlungsm. und -äquiv.	149.270
			296.400
Zum Fair Value bilanzierte finanzielle Verbindlichkeiten			
Derivate mit negativem Marktwert ohne Hedge-Beziehung	FV	Kurzfr. finanz. Verb.	1.010
			1.010
Nicht zum Fair Value bilanzierte finanzielle Verbindlichkeiten			
Finanzielle Verbindlichkeiten	FAK	Finanz./ kurzfr. finanz. Verb.	127.764
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	n.a.	Finanz./ kurzfr. finanz. Verb.	11.946
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	FAK	Kurzfr. finanz. Verb.	2.393
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	FAK	Verb. L. u. L.	82.989
			225.093

FV = Fair Value

AK = Anschaffungskosten

FAK = Fortgeführte Anschaffungskosten

	Bewertungskategorie nach IAS 39					Summe Fair Value 31. 7. 2016	Fair-Value-Hierarchie		
	At Fair Value through Profit or Loss	Held to Maturity	Loans and Receivables	Available for Sale	Sonstige finanzielle Verbind- lichkeiten		Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
	1.707	0	0	0	0	1.707	1.707	0	0
	24.652	0	0	0	0	24.652	24.652	0	0
	0	0	0	5.064	0	5.064	5.064	0	0
	351	0	0	0	0	351	0	351	0
	26.710	0	0	5.064	0				
	0	0	0	1.171	0				
	0	10.000	0	0	0	10.208	10.208	0	0
	0	0	26.245	0	0	26.378	0	0	26.378
	0	0	103.951	0	0				
	0	0	219	0	0				
	0	0	5.544	0	0				
	0	0	0	0	0				
	0	0	149.270	0	0				
	0	10.000	285.229	1.171	0				
	1.010	0	0	0	0	1.010	0	1.010	0
	1.010	0	0	0	0				
	0	0	0	0	127.764	128.779	0	0	128.779
	0	0	0	0	11.946	11.946	0	0	11.946
	0	0	0	0	2.393				
	0	0	0	0	82.989				
	0	0	0	0	225.093				

zum 31. 1. 2016 in TEUR	Wertansatz nach IAS 39	Bilanzposition	Summe Buchwert 31. 1. 2016
Zum Fair Value bilanzierte finanzielle Vermögenswerte			
Wertpapiere (Held for Trading)	FV	Finanz./ kurzfr. finanz. Verm.	3.981
Wertpapiere (Fair Value Option)	FV	Finanz. Verm.	18.699
Wertpapiere (Available for Sale)	FV	Finanz./ kurzfr. finanz. Verm.	18.034
Derivate mit positivem Marktwert ohne Hedge-Beziehung	FV	Kurzfr. finanz. Verm.	0
			40.714
Nicht zum Fair Value bilanzierte finanzielle Vermögenswerte			
Anteile an verb. Unternehmen und sonstige Beteiligungen	AK	Finanz. Verm.	1.171
Wertpapiere (Held to Maturity)	FAK	Finanz. Verm.	10.000
Ausleihungen	FAK	Finanz. Verm.	30.117
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	FAK	Ford. L. u. L.	91.348
Forderungen aus langfristigen Fertigungsaufträgen	n.a.	Ford. L. u. L.	185
Sonstige finanzielle Forderungen	FAK	Finanz./ kurzfr. finanz. Verm.	5.826
Kurzfristige Veranlagungen	FAK	Kurzfr. finanz. Verm.	5.495
Zahlungsmittel und -äquivalente	FAK	Zahlungsm. und -äquiv.	160.876
			305.019
Zum Fair Value bilanzierte finanzielle Verbindlichkeiten			
Derivate mit negativem Marktwert ohne Hedge-Beziehung	FV	Kurzfr. finanz. Verb.	1.373
			1.373
Nicht zum Fair Value bilanzierte finanzielle Verbindlichkeiten			
Finanzielle Verbindlichkeiten	FAK	Finanz./ kurzfr. finanz. Verb.	126.627
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	n.a.	Finanz./ kurzfr. finanz. Verb.	12.837
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	FAK	Kurzfr. finanz. Verb.	4.356
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	FAK	Verb. L. u. L.	85.433
			229.253

FV = Fair Value

AK = Anschaffungskosten

FAK = Fortgeführte Anschaffungskosten

	Bewertungskategorie nach IAS 39					Summe Fair Value 31. 1. 2016	Fair-Value-Hierarchie		
	At Fair Value through Profit or Loss	Held to Maturity	Loans and Receivables	Available for Sale	Sonstige finanzielle Verbind- lichkeiten		Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
	3.981	0	0	0	0	3.981	3.981	0	0
	18.699	0	0	0	0	18.699	18.699	0	0
	0	0	0	18.034	0	18.034	18.034	0	0
	0	0	0	0	0				
	22.680	0	0	18.034	0				
	0	0	0	1.171	0				
	0	10.000	0	0	0	10.493	10.493	0	0
	0	0	30.117	0	0	30.338	0	0	30.338
	0	0	91.348	0	0				
	0	0	185	0	0				
	0	0	5.826	0	0				
	0	0	5.495	0	0				
	0	0	160.876	0	0				
	0	10.000	293.848	1.171	0				
	1.373	0	0	0	0	1.373	0	1.373	0
	1.373	0	0	0	0				
	0	0	0	0	126.627	126.776	0	0	126.776
	0	0	0	0	12.837	12.837	0	0	12.837
	0	0	0	0	4.356				
	0	0	0	0	85.433				
	0	0	0	0	229.253				

FAIR-VALUE-BEWERTUNG

Die beizulegenden Zeitwerte (Fair Values) der finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden in Stufen von 1 bis 3 unterteilt, je nachdem, inwieweit der beizulegende Zeitwert beobachtbar ist:

- Stufe 1: Notierte Marktpreise auf aktiven Märkten für identische finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten.
- Stufe 2: Fair Values, die mithilfe von notierten Preisen oder mit Bewertungsmethoden bestimmt werden, bei denen die für die Wertermittlung wesentlichen Parameter auf beobachtbaren Marktdaten beruhen.
- Stufe 3: Fair Values, die sich aus Modellen ergeben, bei denen die für die Wertermittlung wesentlichen Parameter auf nicht beobachtbaren Daten beruhen.

Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, aus langfristigen Fertigungsaufträgen sowie aus kurzfristigen Veranlagungen, sonstige finanzielle Forderungen und Verbindlichkeiten sowie Zahlungsmittel und -äquivalente sind finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die nicht zum Fair Value bilanziert werden und überwiegend kurze Restlaufzeiten haben. Ihre Buchwerte entsprechen zum Bilanzstichtag näherungsweise dem Fair Value.

Der Fair Value der Wertpapiere (mit Ausnahme der sonstigen Beteiligungen) basiert auf aktuellen Kursen und entspricht dem Kurswert zum Bilanzstichtag.

Anteile an verbundenen Unternehmen (nicht konsolidiert) und sonstige Beteiligungen an Unternehmen enthalten nicht börsennotierte Eigenkapitalinstrumente, deren Fair Value nicht zuverlässig bestimmbar ist und die zu Anschaffungskosten bilanziert werden. Eine Veräußerung ist in absehbarer Zukunft nicht geplant.

Der Fair Value der Ausleihungen an Dritte entspricht, sofern wesentlich, dem Barwert der mit den Vermögenswerten verbundenen Zahlungen unter Berücksichtigung der jeweils aktuellen, beobachtbaren Marktparameter (Zinsen und Währungen) und nicht beobachtbaren Parameter (Bonität der Vertragspartner).

Zur Bewertung des Fair Values der derivativen Finanzinstrumente werden anerkannte finanzmathematische Modelle (DCF-Verfahren) verwendet, die auf beobachtbaren Marktparametern (Zinsstrukturkurven, Wechselkurse, Kupferpreisnotierungen) sowie nicht beobachtbaren Parametern (Bonitäten bzw. Ausfallrisiko der Vertragspartner) beruhen. Dazu werden zum Stichtag durch Banken ermittelte Marktpreise herangezogen und unter Berücksichtigung des Kreditrisikos Anpassungen vorgenommen (Credit/Debit Value Adjustment), sofern diese Anpassungen wesentlich sind.

Die beizulegenden Zeitwerte der finanziellen Verbindlichkeiten werden, sofern wesentlich, als Barwerte der mit den Schulden verbundenen Zahlungen unter Zugrundelegung aktueller beobachtbarer Marktparameter (Zinsstrukturkurven und Wechselkurse) sowie nicht beobachtbarer Parameter (Bonität der Miba AG) berechnet.

Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing werden mit dem Barwert der zukünftigen Leasingraten dargestellt, da sie variabel verzinst sind.

(10) SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

In der folgenden Tabelle werden die Umsätze auf Grundlage des Standorts der Konzerngesellschaften angegeben:

in TEUR	Miba Europe		Miba Americas	
	2016/17	2015/16	2016/17	2015/16
Umsatzerlöse	273.969	270.732	64.906	70.149
davon Innenumsätze	11.175	13.123	1.429	1.842
davon Außenumsätze	262.794	257.609	63.478	68.306
Planmäßige Abschreibungen und Wertminderungen	14.480	14.859	4.108	8.595
EBIT	37.388	34.257	2.825	1.869
At-equity-Beteiligungsergebnis	0	0	0	0
Vermögen	396.672	394.021	202.160	190.884
davon Anteil an assoziierten Unternehmen	0	0	-1.641	-1.641
Fremdkapital	199.410	206.943	85.212	76.889
Investitionen (ohne Finanzanlagen)	17.605	18.392	6.321	9.106
Mitarbeiter (im Durchschnitt)	3.376	3.394	648	666
Mitarbeiter (zum Stichtag)	3.364	3.373	662	664

Miba Asia		Miba Shared Services		Konsolidierung		Konzern	
2016/17	2015/16	2016/17	2015/16	2016/17	2015/16	2016/17	2015/16
51.186	50.194	23.203	20.710	-36.811	-36.541	376.454	375.245
1.003	866	23.203	20.710	-36.811	-36.541	0	0
50.183	49.329	0	0	0	0	376.454	375.245
3.400	2.957	814	798	-320	-264	22.482	26.945
7.499	7.253	5.624	6.873	-1.802	-526	51.535	49.727
0	0	0	0	-173	-2.772	-173	-2.772
140.662	139.388	382.114	401.132	-326.043	-335.765	795.566	789.660
0	0	6.706	6.706	-5.065	-5.065	0	0
67.186	58.048	121.315	132.375	-117.447	-133.769	355.676	340.486
4.865	4.083	2.064	1.024	-1.362	281	29.494	32.886
793	768	134	120	0	0	4.950	4.948
812	791	140	122	0	0	4.978	4.950

(11) EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, die für die Bewertung am Bilanzstichtag von Bedeutung sind, wie offene Rechtsfälle oder Schadensersatzforderungen und andere Verpflichtungen oder drohende Verluste, die gemäß IAS 10 gebucht oder offengelegt werden müssen, sind im vorliegenden Konzernabschluss berücksichtigt oder nicht bekannt.

(12) SAISONALITÄT DES GESCHÄFTSVERLAUFS

Die Umsätze der Miba Gruppe verteilen sich im Allgemeinen im Geschäftsjahr annähernd gleichmäßig auf die vier Quartale.

(13) GESCHÄFTSBEZIEHUNGEN ZU NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN

Zu den nahestehenden Unternehmen zählen die Unternehmen des Konsolidierungskreises, die Mitterbauer Beteiligungs-Aktiengesellschaft sowie die Mitterbauer Privatstiftung.

Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen erfolgen zu fremdüblichen Bedingungen.

GESCHÄFTSBEZIEHUNGEN NACH IAS 24 MIT ASSOZIIERTEN, NICHT KONSOLIDierten VERBUNDENEN UNTERNEHMEN, GEMEINSCHAFTLICHEN TÄTIGKEITEN, DER MUTTERGESELLSCHAFT UND ANDEREN NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN

in TEUR	At-equity einbezogene Unternehmen	Gemein- schaftliche Tätigkeiten	Nicht konsolidierte verbundene Unternehmen	Mitterbauer Beteiligungs- Aktien- gesellschaft	Mitterbauer Privatstiftung
Wert der Geschäftsvorfälle im 1. Halbjahr 2016/17					
Sonstige Erträge	42	282	26	27	5
Zinserträge	0	11	0	0	0
Materialaufwendungen	0	-4.209	0	0	0
Sonstige Aufwendungen	-1	0	-1.145	-361	-289
Steuerumlage	0	0	0	-491	0
Salden ausstehend zum 31. 7. 2016					
Ausleihungen	0	2.230	0	0	0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	48	41	0	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-63	-477	-230	-183	0
Verbindlichkeiten aus Steuerumlage	0	0	0	-491	0

in TEUR	At-equity einbezogene Unternehmen	Gemein- schaftliche Tätigkeiten	Nicht konsolidierte verbundene Unternehmen	Mitterbauer Beteiligungs- Aktien- gesellschaft	Mitterbauer Privatstiftung
Wert der Geschäftsvorfälle im 1. Halbjahr 2015/16					
Sonstige Erträge	79	408	38	28	14
Zinserträge	0	16	0	0	0
Materialaufwendungen	0	-7.214	0	0	0
Sonstige Aufwendungen	-4	0	-1.002	-378	-344
Steuerumlage	0	0	0	-345	0
Salden ausstehend zum 31. 1. 2016					
Ausleihungen	0	1.975	0	0	0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	48	40	0	7	0
Sonstige Forderungen	0	0	0	5	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-62	-759	-331	-238	0
Verbindlichkeiten aus Steuerumlage	0	0	0	-702	0

Die Mitterbauer Beteiligungs-Aktiengesellschaft, Laakirchen, ist die Mehrheitsgesellschafterin der Miba AG. Die Mitterbauer Privatstiftung, Laakirchen, ist die Mehrheitsgesellschafterin der Mitterbauer Beteiligungs-Aktiengesellschaft.

Es bestehen Mietverträge zu fremdüblichen Konditionen zwischen der Mitterbauer Privatstiftung und drei konsolidierten Tochterunternehmen (Miba Automation Systems Ges.m.b.H., Miba Bearings Materials GmbH, EBG Elektronische Bauelemente GmbH) über die Anmietung von Produktionshallen und Büroräumen. Die Mietaufwendungen in der Periode vom 1. 2. 2016 bis 31. 7. 2016 betragen TEUR 289 (Vorjahr: TEUR 344). Zum Stichtag 31. 7. 2016 bestehen aus diesen Vereinbarungen offene Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 0 (Vorjahr: TEUR 0).

Mit nahestehenden Unternehmen bestehen zusätzlich zu den Verpflichtungen aus den genannten Miet- und Pachtverhältnissen offene Vertragsverpflichtungen für den Erwerb von Sachanlagen in Höhe von TEUR 0 (Vorjahr: TEUR 0).

(14) ANGABEN ÜBER ORGANE

Im September 2016 scheidet Hermann Aigner (vom Betriebsrat delegiert) aus dem Aufsichtsrat aus. Die Nachbesetzung erfolgt in der Aufsichtsratssitzung im September 2016.

(15) GEWINNVERWENDUNG

In der 31. ordentlichen Hauptversammlung der Miba Aktiengesellschaft am 18. 7. 2016 erfolgte die Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns des Geschäftsjahres 2015/16. Vom Bilanzgewinn in Höhe von Euro 93.932.188,47 wurden an die Vorzugs- und Stammaktionäre eine Dividende in Höhe von rund Euro 41,60 je Aktie ausgeschüttet. Der verbleibende Betrag von Euro 43.932.188,47 wurde auf neue Rechnung vorgetragen.

Es erhalten:

in TEUR	
Vorzugsaktionäre Emission A	5.408
Vorzugsaktionäre Emission B	8.403
Stammaktionäre	36.189
Summe	50.000

Die Ermittlung der Dividendenausschüttung an die Vorzugsaktionäre der Emission B erfolgt unter Abzug der nicht bezugsberechtigten eigenen Aktien im Ausmaß von 97.979 Stück zum 31. 7. 2016. Die Ausschüttung erfolgte am 25. 7. 2016.

Erklärung des Vorstands gemäß § 87 Abs. 1 Z 3 BörseG

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte verkürzte Konzernzwischenabschluss zum 31. 7. 2016 der Miba Aktiengesellschaft ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und dass der Halbjahreslagebericht des Konzerns ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss, bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen sechs Monaten des Geschäftsjahres und bezüglich der offenzulegenden wesentlichen Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen vermittelt.

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss über die ersten sechs Monate des Geschäftsjahres wurde weder geprüft, noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Laakirchen, im September 2016

Der Vorstand der Miba AG



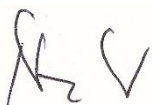
DI F. Peter Mitterbauer, MBA

Vorstandsvorsitzender, Regionalverantwortung Miba Europe, weiters verantwortlich für die Miba Power Electronics Group, Communications, Controlling, Human Capital, Strategie, Innovation & Technology und Internal Audit



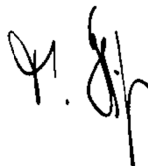
Dr. Wolfgang Litzlbauer

Stellvertretender Vorstandsvorsitzender, Regionalverantwortung Miba Asia, weiters verantwortlich für die Miba Bearing Group, die Miba Friction Group, die Miba Coating Group und Einkauf



Dr.-Ing. Harald Neubert

Vorstandsmitglied, Regionalverantwortung Miba Americas, weiters verantwortlich für die Miba Sinter Group, die Miba Equipment Manufacturing Group und Qualität



MMag. Markus Hofer

Vorstandsmitglied, Regionalverantwortung Miba Shared Services, Finanzvorstand, verantwortlich für Corporate Finance, IT und Business Excellence

Impressum

Dieser Zwischenbericht wurde inhouse mit FIRE.sys produziert.

Herausgeber

Miba Aktiengesellschaft
Dr.-Mitterbauer-Straße 3
4663 Laakirchen, Österreich
www.miba.com